

Rolf Späti
Dorfstrasse 8
4558 Heinrichswil-Winistorf

1. September 2010

Leserbrief

Lügendgeschichten und Erfindungen

Im ganzen Kanton Solothurn wird für die Annahme von Harnos am 26. September 2010 geworben. Erklärungen von den Schulfachgremien und von Bildungspolitikern zeigen die Vorzüge eines Beitritts zum Harnos Konkordat auf. Keine Veränderungen im Solothurner Bildungskonzept müssen vorgenommen werden. Einzig der Stichtag zum Kindergarteneintritt wird um 3 Monate vorverschoben. Aber gleichzeitig wird auch bestätigt, dass es in der Kompetenz der Eltern liegt, festzustellen ob ihr Kind dann schon in den Kindergarten gehen will und kann, oder ob der Eintritt um ein Jahr verschoben werden soll. Die Ausgangslage ist also für uns Solothurner perfekt. Was nun aber die Harnos Gegner mit ihren Lügendgeschichten und Erfindungen veranstalten ist volksfremd und widerspricht aller Vernunft. Desinformation der Bevölkerung scheint die unrühmliche Strategie zu sein. Viele Menschen sind komplett verunsichert und wissen kaum mehr welches nun Realität ist. Lassen wir uns nichts vormachen und stimmen Harnos zu. Zwei mal JA zu Harnos gibt uns Gewissheit, dass unsere Kinder nicht mit traurigen Gesichtern und Tränen auf den Wangen durch den Schulalltag gehen müssen. Zwei Jahre Kindergarten, sechs Jahre Primarschule und dann noch drei Jahre auf der Sekundarstufe sind garantiert und die anderen Harnos Kantone machen es genauso. Die Lernziele sind identisch und ein Übertritt in einen anderen Kanton, wirkt sich nicht mehr negativ aus. Alles Andere ist gelogen und basiert auf Erfindungen von Harnos Gegnern. Jede Stimmberechtigte Person wird nicht lange studieren müssen, welches Verdikt sie in die Urne legt. Die Schule wurde lange genug mit Reformprojekten eingedeckt, jetzt ist mal ein kluger Entscheid gefragt. Ja zu Harnos und damit ja zum Fortschritt unserer Jugend.

Rolf Späti
Kantonsrat CVP
Heinrichswil-Winistorf